

Protokoll Nr. 05/2010 der 14. Sitzung des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses am 20.04.2010

Öffentlicher Teil:

TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 25 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussmitglieder)

keine

TOP 3: Anfragen und Anträge zur öffentlichen Sitzung

Herr Hornschuch:

- Seit ca. 14 Tagen ist die Ampelanlage in der Werner-Seelenbinder-Str. nicht in Betrieb. Dies stellt eine erhebliche Gefährdung für den Straßenverkehr dar. Was ist hier die Ursache?

Herr Reigl:

- Infolge eines privaten Autorennens verursachte ein alkoholisierter Bürger vom Lautenberg kommend einen Unfall. Der zentrale Steuerkasten der Ampelanlage wurde oberhalb der Erdkante zerstört und damit sämtliche Steuerungsanlagen.
- Es wurde mit der zuständigen Firma Kontakt aufgenommen.
- Der Reparaturauftrag wurde nach Freigabe der Haushaltsmittel in einem Umfang von 14 T€ erteilt. Die Kosten sind vom Unfallverursacher zu tragen.
- Die Reparatur soll in den nächsten Tagen erfolgen.
- Aufgrund der Haushaltslage haben wir uns gegen eine Baustellenampel entschieden, da diese nochmal ca. 8 T€ gekostet hätte.
- Der Unfallverursacher ist bekannt.

Frau Müller:

- bemerkt, dass kein TOP zur Haushaltsplanung 2010 auf der TO zu finden ist. Gibt es keine neuen Erkenntnisse?

Herr Reigl:

- verweist auf die vorliegenden Unterlagen im Informationsteil.
- keine veränderte Situation

Frau Müller:

- Nachfrage von Seiten des Sports zu den Anträgen „Budgetierung der Kultur- und Sportarbeit“: Wird der FVR hierzu noch mal entscheiden, nachdem das Thema auch im Kulturausschuss behandelt wurde?

Herr Reigl:

- In der Sitzung am 30.03.2010 hat der FVR hierzu entschieden.
- Ob der Kulturausschuss von unserer Entscheidung abweicht, ist an dieser Stelle nicht bekannt. Herr Lamprecht kann hierzu ggf. Auskunft geben.

- Der Kulturausschuss ist über das Ergebnis im FVR am 30.03.2010 schriftlich informiert worden.

Frau Junhold:

- Es ist die Eröffnung eines neuen Fitnessstudios in den Räumlichkeiten des ehem. „Heinze und Bolek“ geplant. Da es sich um eine Kette aus den alten Bundesländern handelt, wurde an mich die Frage gestellt, an wen die Gewerbesteuer zu zahlen ist.
- Die bestehenden Studios haben Bedenken, Kunden zu verlieren, da die neue Kette Dumpingpreise anbietet.

Herr Reigl:

- Die von Unternehmen zu zahlende Gewerbesteuer wird zerlegt. Zerlegungsmaßstab ist i.d.R. das Verhältnis der Arbeitslöhne (§ 29 Gewerbesteuergesetz). Der so errechnete Anteil für die Niederlassung in Suhl ist an die Stadt Suhl zu zahlen.

Herr Nickel:

- Gibt es neue Erkenntnisse zum Thema Schulung der Ausschussmitglieder u. a. Gremien hinsichtlich der Einführung der Doppik?

Herr Reigl:

- Nach der Entscheidung des FVR zur Auftragsvergabe wurden Vertragsverhandlungen geführt. Nach Klärung einiger Details liegt der Vertrag nun unterschriftsreif vor. Alle weiteren Fragen werden nach Unterzeichnung des Vertrages geklärt.

Dr. Miersch
Vorsitzender des Finanz-,
Vergabe- und Rechnungs-
prüfungsausschusses

Stark-England
Beauftragte Mitarbeiterin für den
Finanz-, Vergabe- und Rechnungs-
prüfungsausschuss